

6

2005

Deutsch

Z-ECO

ZIEGLER PAPIER AG

Umweltbericht 2004

ecotopic Editorial . 3

ecoeffort Umweltleistungen . 4

ecogoal Rück- und Ausblick . 10

ecoconsult Kontakte und Impressum . 12

ZIEGLER
P A P I E R

www.zieglerpapier.com



LIEBE LESENDE

Vor einem Jahr legten wir Ihnen erstmals einen Umweltbericht vor. Aus der vorliegenden Ausgabe 2004 können Sie wieder die umweltrelevanten Bereiche und Leistungen unserer Firma überblicken. Als Papierproduzent ist es der Ziegler Papier AG ein ernstes Anliegen, auf zukünftige Umweltentwicklungen verantwortungsvoll Einfluss zu nehmen.

Das Berichtsjahr war durch den grossen Umbau der Papiermaschine (PM 3) während des Sommers geprägt, mit dem sich unsere PM 3 nun vom Stoffauflauf bis zum Poperoller technologisch auf dem aktuellen Stand der Technik befindet. Wie bei Umbauprojekten dieser Grössenordnung zu erwarten ist, stellten sich in der Anfangsphase der Wiederinbetriebnahme gewisse technische Probleme ein, die sich auch auf unsere Umwelleistung ausgewirkt haben. Insofern fällt der Vergleich gegenüber dem Vorjahr uneinheitlich aus. Dennoch befinden wir uns auf dem richtigen Kurs, sowohl

die durch den Gesetzgeber mittel- bis langfristig zu erwartenden als auch die eigenverantwortlichen Reduktionsziele der Umweltbelastung zu erreichen. Die umbaubedingten Problemfelder sind identifiziert und in ihrer Mehrzahl bereits erledigt, an anderen wird intensiv gearbeitet.

Die schonende Nutzung natürlicher Ressourcen und die laufende Reduzierung der Umweltbelastungen sind Teile unseres ständigen Verbesserungsprozesses, wie es das Umweltmanagementsystem ISO 14001:1996 verlangt. Hinzu gekommen ist im Berichtsjahr die FSC-Zertifizierung, mit der wir in der Verwertungskette bis zum Endverbraucher (Chain of Custody COC) für eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich vertretbare Nutzung des Waldes und seines Rohstoffes Holz in seiner Ganzheit eintreten.

Dr. Reinhard Jäger, Leiter der Fabrikation und Verantwortlicher des Umweltmanagementsystems

1. MIT UMWELTRELEVANTEN MASSNAHMEN IN DER VERANTWORTUNG

Die Ziegler Papier AG produziert hochwertige, holzfreie Feinpapiere für die grafische Industrie und anwendergerechte Spezialpapiere für die industrielle Weiterverarbeitung, dies ausschliesslich am Standort Grellingen, nahe Basel (Schweiz). Als konzernfreier Hersteller von Papierspezialitäten setzen wir von jeher auf Qualität statt auf Quantität. Konsequenterweise betreiben wir Nischenpolitik und behaupten uns so erfolgreich am Markt, trotz zunehmender Konzentration in der Papierbranche.

Seit fünf Generationen befindet sich die 1861 gegründete Papierfabrik in Familienbesitz. Mit Innovationsgeist und Weiterentwicklung hat sich das Unternehmen die Anerkennung der internationalen Kundschaft erworben. Alle Papiere aus den vier Produktlinien Corporate Design, Natural Design, CAD/Office und Specialties überzeugen durch ihren herausragenden Standard in der Verarbeitung und durch ihre erst-

klassigen Eigenschaften. Die dabei angewandte Markenstrategie wird hohen Ansprüchen gerecht.

Die Schweiz und Deutschland sind die Hauptabsatzmärkte unserer Qualitätsprodukte. In Europa arbeiten internationale Handelsfirmen mit uns zusammen. Auch in asiatischen Märkten wird die Ziegler Papier AG repräsentiert. Darüber hinaus sind wir seit 2001 in den USA durch eine eigene Vertriebsgesellschaft vertreten.

Zu unseren Leistungen gehören die individuelle Beratung unserer Kunden und die Unterstützung durch komplette Lösungen. Alle 180 Mitarbeiter unseres Unternehmens – Firmenleitung gleichermaßen wie Mitarbeiterschaft – identifizieren sich stark mit der Ziegler Papier AG. Dieses Engagement und unsere überschaubare Betriebsgrösse erlauben uns, unsere Kunden persönlicher und umfassender zu betreuen. Dazu gehört unserer Meinung nach auch, über unsere Umwelleistungen im Jahresvergleich zu berichten.

FAKTEN 2004

Tätigkeit	Fabrikation von hochwertigen, holzfreien Feinpapieren und Spezialitäten
Jahresleistung	65 000 t auf einer Papiermaschine (PM3, im 2004 modernisiert); eingebaute Online-Filmpresse
Siebbreite	331 cm (beschnitten)
Gewichtsbereich	40–400 g/m ²
Qualitätssicherung	ISO 9001:2000
Umweltqualitätssystem	ISO 14001:1996
FSC-Gütesiegel	SQS-COC-24310
Faserrohstoff	Mischungen aus ECF-/TCF-Zellstoffen; Zellstoffe aus international anerkannten Holzzertifizierungsprogrammen; auf Kundenwunsch auch mit FSC-Zertifikat. Transport ausschliesslich mit Schiff und Bahn.
Wasser	Mehrfachverwendung durch Kreislaufschliessung
Energie	Eigene Stromproduktion mit Wasserkraftwerken und Gasturbine (Wärme-Kraft-Koppelungsanlage) mit Einspeisung des Überschussstromes ins öffentliche Netz
Mitarbeitende	180 Personen im Tag- oder Schichtbetrieb
Umsatz	90 Mio. CHF
Investitionen	13 Mio. CHF
Rechtsform	Familien-AG mit 5 Mio. CHF Aktienkapital
Gründungsjahr	1861

2. RESSOURCENEINSATZ

Der spezifische Verbrauch von Frischwasser, Rohstoffen und Energie ist ein Mass für die Effizienz unserer Ressourcennutzung.

2.1 Frischwasser

Beim spezifischen Frischwasser verzeichnen wir einen geringen Mehrverbrauch mit Spitzen im ersten Halbjahr und im August nach dem Anlauf der umgebauten Papiermaschine. Der spezifische Frischwasserverbrauch ist im Branchenvergleich immer noch ein vorbildlicher Wert.

	EINHEIT	2004	2003	ABWEICHUNG ZUM VORJAHR
Frischwassereinsatz	m ³	429 577	389 937	+ 10,17 %
Spezifischer Frischwassereinsatz	l/kg Papier brutto	6,39	6,36	+ 0,47%

2.2 Rohstoffe

Im Berichtsjahr wurden rechnerisch zur Herstellung von 1 kg Papier brutto 1,036 kg Rohstoffe eingesetzt (Vorjahr 1,034 kg).

Zellstoff, Füllstoff und Kartoffelstärke sind die drei wichtigsten Rohstoffe, die mengenmässig über 98% unseres Rohstoffeinsatzes ausmachen. Die durch die Rohstoffherstellung auftretende Umweltbelastung ist für die Darstellung der Umweltleistung der Ziegler Papier AG allerdings nicht relevant.

Jedoch können wir über die Wahl unserer Lieferanten den Bereich «Sustainable Forest Management» beeinflussen: So gehört die Ziegler Papier AG zu den weltweit ersten Papierherstellern, die sich den chlorfreien Zellstoffen aus nachhaltig bewirtschafteten Holzressourcen mit anerkannten Zertifizierungsprogrammen nach FSC, CSA, EMAS, PEFC und ISO 14000 verschrieben haben.

2.3. Energie

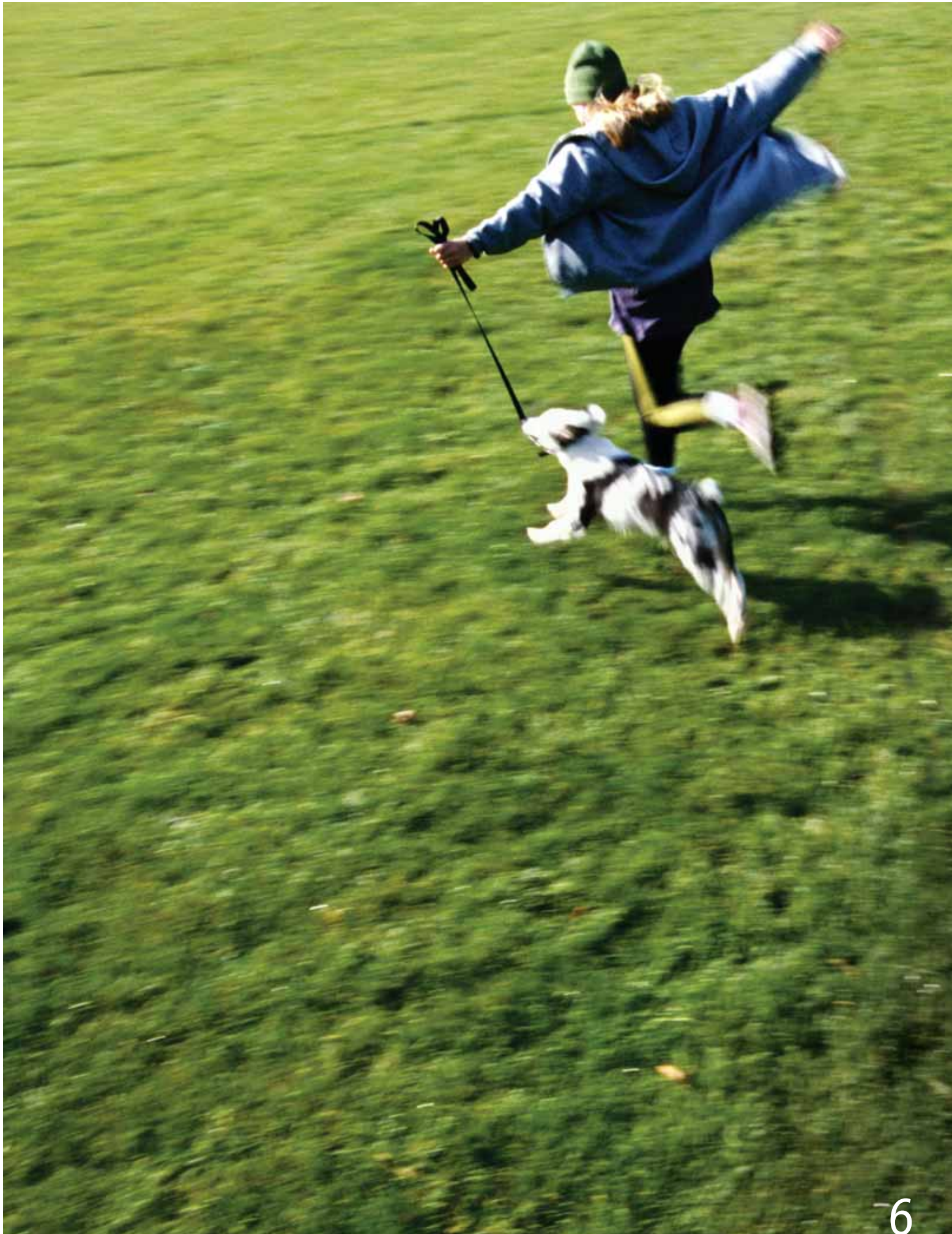
Nachdem im Vorjahr wegen der extrem trockenen Witterung die Stromproduktion in unseren Wasserkraftwerken rückläufig war, liegt sie im Berichtsjahr wieder in der langjährigen

Bandbreite. Der spezifische Stromverbrauch konnte im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden. Dagegen stiegen der spezifische Dampf- und Gasverbrauch um 1,0 bzw. 1,4% an. Wir gehen davon aus, dass die Ursache im Umbau der Papiermaschine liegt; die Gründe sind noch nicht restlos geklärt. Während des Maschinenstillstandes am Jahresende wurde als erste Optimierungsmassnahme ein zusätzlicher Wärmetauscher in die Wärmerückgewinnungsanlage eingebaut. Weitere Massnahmen zur Dampf- und Gaseinsparung sind geplant.

Per saldo verschlechterte sich 2004/2003 der totale spezifische Energieverbrauch um + 0,5%, gegenüber 2003/2002 mit der Verbesserung - 3,7%.

Die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz, d.h. mehr Leistung bei weniger Verbrauch, hat bei Ziegler Papier AG weiterhin eine hohe Priorität, weil in unser energieintensiven Branche der Energiebedarf das höchste Umweltrisiko darstellt. Deshalb gehören die von uns angewandten Technologien zur Energieerzeugung zu den umweltschonendsten: Neben der modernen Wärmekraftkopplungsanlage auf Erdgasbasis betreiben wir vier Wasserkraftwerke.

	EINHEIT	2004	2003	ABWEICHUNG ZUM VORJAHR
Stromproduktion hydraulisch	MWh	11 155	8 563	+ 23,2 %
Stromproduktion thermisch	MWh	28 444	28 405	+ 0,1 %
Stromverbrauch	MWh	33 780	33 822	- 0,1 %
Spezifischer Stromverbrauch	kWh/kg Papier brutto	0,502	0,519	- 3,4 %
Gasverbrauch	MWh	144 163	137 833	+ 4,4 %
Spezifischer Gasverbrauch	kWh/kg Papier brutto	2,144	2,115	+ 1,4 %
Spezifischer Dampfverbrauch	kg Dampf/kg Papier brutto	2,058	2,037	+ 1,0 %
Total spezifischer Energieverbrauch (Strom + Gas)	kWh/kg Papier brutto	2,646	2,634	+ 0,5 %



3. EMISSIONEN

Jede industrielle Tätigkeit ist praktisch mit Emissionen verbunden. So auch die Papierherstellung bei Ziegler. Diese Emissionen im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu reduzieren, ist unser dauerndes Bestreben.

3.1 Abwasser

Das aus eigener Grundwasserfassung entnommene Frisch-

wasser wird durch firmeninterne Kreislaufschliessungen mehrfach genutzt. Nach wiederholter Verwendung wird das bezogene Wasser in der werkseigenen mechanischen Kläranlage der Ziegler Papier AG gereinigt. Bevor das geklärte Restwasser über einen Vorfluter wieder ins Ökosystem gelangt, wird es in der kommunalen Kläranlage noch biologisch aufbereitet.

	EINHEIT	2004	2003	ABWEICHUNG ZUM VORJAHR
Abwassermenge	m ³	350 101	324 068	+ 7,4%
Spezifische Abwassermenge	l/kg Papier brutto	5,21	4,97	+ 4,6 %

Die spezifische Abwassermenge, die mit dem gestiegenen Frischwasserbedarf korreliert, nahm gegenüber dem Vorjahr, als erstmals der Wert unter 5 l/kg Papier brutto lag, wieder zu. Analog zum Frischwasserverbrauch verlief die Abwassermenge, d.h. mit Spitzenwerten im August, nach dem die umgebaute Papiermaschine wieder anlief.

Anfang und Mitte des Jahres musste unsere Abwasserleitung zur mechanischen Vorkläranlage der ARA Sennenmatt jeweils wegen Undichtigkeiten ausser Betrieb gesetzt werden, was einen erhöhten Schlammanfall in der kommunalen ARA (Abwassereinigungsanlage) zur Folge hatte. Die Reinigungsleistung der biologischen Abwasserklärung wurde davon aber nicht tangiert. Bei der ersten Abschaltung wurde in

die undichte Leitung ein Inliner installiert, bei der zweiten war der Bau einer provisorischen neuen Abwasserleitung erforderlich.

Zudem traten in der Anfahrphase der umgebauten Papiermaschine wegen zahlreicher Papierabrisse und ungeplanter Stillstände hohe Stoffverluste auf, welche ebenfalls zu einem erhöhten Schlammanfall sowohl in unserer Vorklärung als auch in der kommunalen ARA geführt haben.

Im Berichtsjahr entnahm das Amt für Umweltschutz und Energie zur Überprüfung der Beschaffenheit unseres Abwassers sechs Stichproben. In allen Fällen wurden die Abwasseranlagen und die Beschaffenheit der Abwasserproben für konform befunden.

3.2 Abluft

Bei der Erzeugung von Strom und Wärme entsteht in der Energiezentrale Abluft, die in der Regel im 2-Jahres-Turnus oder bei Änderungen der Zentrale im Auftrag des Lufthygieneamtes beider Basel gemessen wird. Bei der Abluft der Energiezentrale ist zu unterscheiden zwischen

- der Emission der Luftschadstoffe Kohlenmonoxid (CO), Schwefeldioxid (SO₂), Stickoxide (NO_x) und Russ mit eher regionalen Auswirkungen und
- der Freisetzung des Klimagases CO₂ aus fossilen Brennstoffen mit globalen Auswirkungen.

3.2.1 Luftschadstoffe CO, SO₂, NO_x, Russ

Eine Änderung hat im Berichtsjahr zwar nicht stattgefunden, dennoch wurde auf Ersuchen des Lufthygieneamtes eine kontinuierliche Langzeitmessung des ausgestossenen NO_x-Wertes durchgeführt. Dieser Wert hängt stark von der gewählten Einspritzmenge in die Gasturbine ab. Die Langzeitmessung zeigt über die gesamte Zeit eine hohe Konstanz. Es ist kein einziger Grenzwert überschritten worden, selbst bei Ausfall des Einspritzwassers nicht. Aufgrund dieses Befundes erteilte das Amt die Bewilligung zum Betrieb der Gasturbine mit 200 Litern Einspritzwasser pro Stunde. Unser Brennstoff Erdgas ist praktisch schwefelfrei; die SO₂-Konzentration liegt daher unter der Nachweisgrenze.

Die CO-Konzentration und die Russemission liegen bei weniger als 10 % des Grenzwertes.

3.2.2 Freisetzung von fossilem CO₂

Die Freisetzung von CO₂ gehört unter dem Stichwort Klimaschutz mit zu den wichtigsten umweltrelevanten Themen. Alternative Technologien ohne fossile Energieträger sind in naher Zukunft nicht wahrscheinlich. Ein Grund mehr für die Ziegler Papier AG, auf die zurzeit ökologisch beste Lösung zu setzen: Wärmekraftkopplung auf Erdgasbasis, und den Fokus auf eine möglichst gute Energieeffizienz zu richten. Das CO₂-Gesetz in der Schweiz verlangt, das bis zum Jahr 2010 die CO₂-Emissionen aus der energetischen Nutzung von fossilen Brennstoffen um 15% unter das Niveau von 1990 reduziert werden. Dazu arbeiten wir aktiv an einer Branchenlösung unter der Federführung der 1999 gegründeten schweizerischen Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) mit. Die Reduktion als Zielvereinbarung zwischen den an der Branchenlösung beteiligten Firmen der schweizerischen Papierindustrie und dem Bund wurde bei der Ziegler Papier AG im Vorjahr erstmals und erfolgreich auditiert. Obwohl das Reduktionsziel für die Branche als Ganzes gilt, kann dies auch für die einzelnen Firmen nach dem Rechnungsmodell der EnAW dargestellt werden, wie die nachfolgenden Zahlen der Ziegler Papier AG zeigen:

CO ₂ -FREISETZUNG DER ZIEGLER PAPIER AG IN % [GEMÄSS EnAW-RECHNUNGSMODELL]						
	STAND	ZIEL	IST	REDUKTION	ZIELVEREINBARUNG	
	1990	2004	2004		2010	
CO ₂ in %	100	80,6	81	- 19	- 15,2	

Wenn auch das Ziel 2004 ganz knapp verfehlt wurde, sind wir doch zuversichtlich, das Reduktionsziel 2010 gemäss Zielvereinbarung zu erreichen. Dazu ist es allerdings notwendig, die Anstrengungen zur Steigerung der Energieeffizienz unvermindert fortzuführen.

3.3 Abfälle

Unser Abfall-Management steht unter dem Motto: «Vermeiden – recyceln – verwerten!»

- Bei der Papierherstellung entstehen Abfälle im Wesentlichen in Form von Papierausschuss und Papierschlamm

aus der mechanischen Kläranlage. Während der eigene Ausschuss fast vollständig intern recycelt wird, kann der Papierschlamm nach entsprechender Aufbereitung als Porositätsmittel in der Tonwarenindustrie verwendet werden.

- Die Abfälle an Verpackungspapieren, Kartonwaren, Drucksachen und Hülsen werden extern als Altpapier recycelt.
- Auch die Stretchfolien-Abfälle werden extern recycelt.
- Holzabfälle aus dem Transport und den Verpackungen werden extern CO₂-neutral thermisch verwertet.
- Abfälle aus dem Unterhalt der Infrastruktur werden separiert gesammelt und weitgehend extern recycelt.
- Unsere Papierprodukte sind nach Gebrauch durch unsere Kunden voll recycelbar und stellen einen für die Aufrechterhaltung des Altpapier-Faserkreislaufes unabdingbaren Frischfasereintrag dar.
- Die Verpackungsmaterialien unserer Papierlieferungen können von unseren Kunden nach den oben genannten Recycling- und Verwertungsmöglichkeiten entsorgt werden.

3.4 Lärm

Im Berichtsjahr wurden keine Lärmemissionsmessungen durchgeführt, auch sind keine Beanstandungen durch Anwohner zu verzeichnen. Die letzten Messungen belegen, dass die Grenzwerte an der Arealgrenze gut eingehalten werden.

4. HAVARIEN

Weder Havarien noch andere Vorkommnisse, die den Boden belastet oder das Wasser (Birs, Grundwasser) gefährdet hätten, sind zu verzeichnen.

5. IMMISSIONEN

Unsere Mitarbeitenden sind die wichtigsten Leistungserbringer, zugleich auch Garanten für die Qualitätsarbeit der Ziegler Papier AG. Gemäss der gesetzlichen Verpflichtung, aber auch aus Respekt gegenüber dem Menschen und seiner Gesundheit, sorgen wir im Betrieb für bestmöglichen Immissionsschutz. Ständige Verbesserungen, insbesondere zum

Vorteil des Personals in der Fabrikation, sind deshalb von hoher Bedeutung.

Zur Verbesserung der Lärmbelastung in der Aufbereitung war im Berichtsjahr eine Schalldämmung vorgesehen. Dieses Ziel ist im Jahresverlauf modifiziert worden, indem alle Mitarbeitenden in von Lärm belasteten Arbeitsbereichen mit individuellem Gehörschutz ausgerüstet werden sollen. Auf diese Weise können nicht nur wenige Mitarbeiter in der Aufbereitung, sondern die Mehrzahl aller Mitarbeiter im Betrieb von einer Verbesserung profitieren.

Während der Sommermonate kann die Hitzebelastung des Personals in der Maschinenhalle und in der Aufbereitung sehr hoch sein. Bereits im Vorjahr haben sich technische Massnahmen positiv auf die Wärmebelastung der Maschinenhalle ausgewirkt. Im Berichtsjahr ist im Rahmen des Papiermaschinen-Umbaus auch die Lufttechnik modifiziert worden, so dass trotz höherer Temperaturen in der Trockenhaube das Hallenklima weiter verbessert werden konnte.

6. AUDITS UND GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Mit unseren ganzheitlichen Managementsystemen für Qualität, Umwelt und Sicherheit sorgen wir bei der Ziegler Papier AG für zuverlässige und ständig optimierte Prozesse in allen Bereichen. Rezertifizierung nach ISO 9001:2000 und die Neuzertifizierung nach ISO 14001:1996 sind im 2002 durchgeführt worden und gültig.

Im Berichtsjahr fand extern im Bereich Umweltmanagementsystem ein 2. Überwachungsaudit durch den RWTüV statt, ausserdem intern das Zertifizierungsaudit durch die SQS für den FSC-Standard in der Chain of Custody. Damit ist die Ziegler Papier ermächtigt, FSC-Produkte weiterzugeben, die lückenlos kontrolliert sind und aus den Wäldern stammen, die nach den Prinzipien und Kriterien des Forest Stewardship Council (FSC) bewirtschaftet werden.

Im Berichtsjahr sind keine für die Umweltleistung wesentlichen Änderungen der umweltrelevanten gesetzlichen Grundlagen in Kraft getreten.

ZIELERREICHUNG

Die Umweltleistung der Ziegler Papier AG ist im Berichtsjahr mit den Problemen der defekten Abwasserleitung und der Anlaufphase des im Sommer erfolgten Umbaus der Papiermaschine belastet. Darüber hinaus mussten auch das neue Dampf- und Kondensatsystem sowie die neue Lufttechnik optimiert werden. Einerseits hatte dies zur Folge, dass im Zulauf der kommunalen ARA die ungelösten Stoffe und der Schlammanfall entsprechend höher waren, was aber auf die Reinigungsleistung keinerlei Einfluss hatte. Andererseits resultierte daraus, dass die Effizienz von Material und Energie schlechter war als geplant.

NÄCHSTE ZIELE

Mit dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 sind wir die Verpflichtung eingegangen, in allen umweltrelevanten Berei-

chen stets Verbesserungen anzustreben. Höchste Priorität hat die bestmögliche Energieeffizienz und CO₂-Reduzierung, solange die Papierherstellung auf fossilen Energieträgern beruht. Zugleich nimmt die Ziegler Papier AG vermehrt die Aspekte der vorgelagerten Prozesse in der Fertigungskette wahr, die auch durch die umweltschonende und sozialverträgliche Holznutzung der Wälder nach dem FSC-COC-Standard zum Ausdruck kommen.

Als unmittelbare Zielsetzung für das Jahr 2005 sind u.a. folgende Massnahmen geplant bzw. bereits angelaufen:

- Pilotphase mit ausgewählten Mitarbeitern zwecks Einführung des individuellen Gehörschutzes.
- Ausarbeitung von Basisdaten für ein neues Papierschlammfilter, gleichzeitig eine erste Voraussetzung sowohl für den Ersatz unserer mechanischen Kläranlage durch ein leistungsfähigeres Aggregat als auch für die Option einer eigenen biologischen Abwasserklärung.

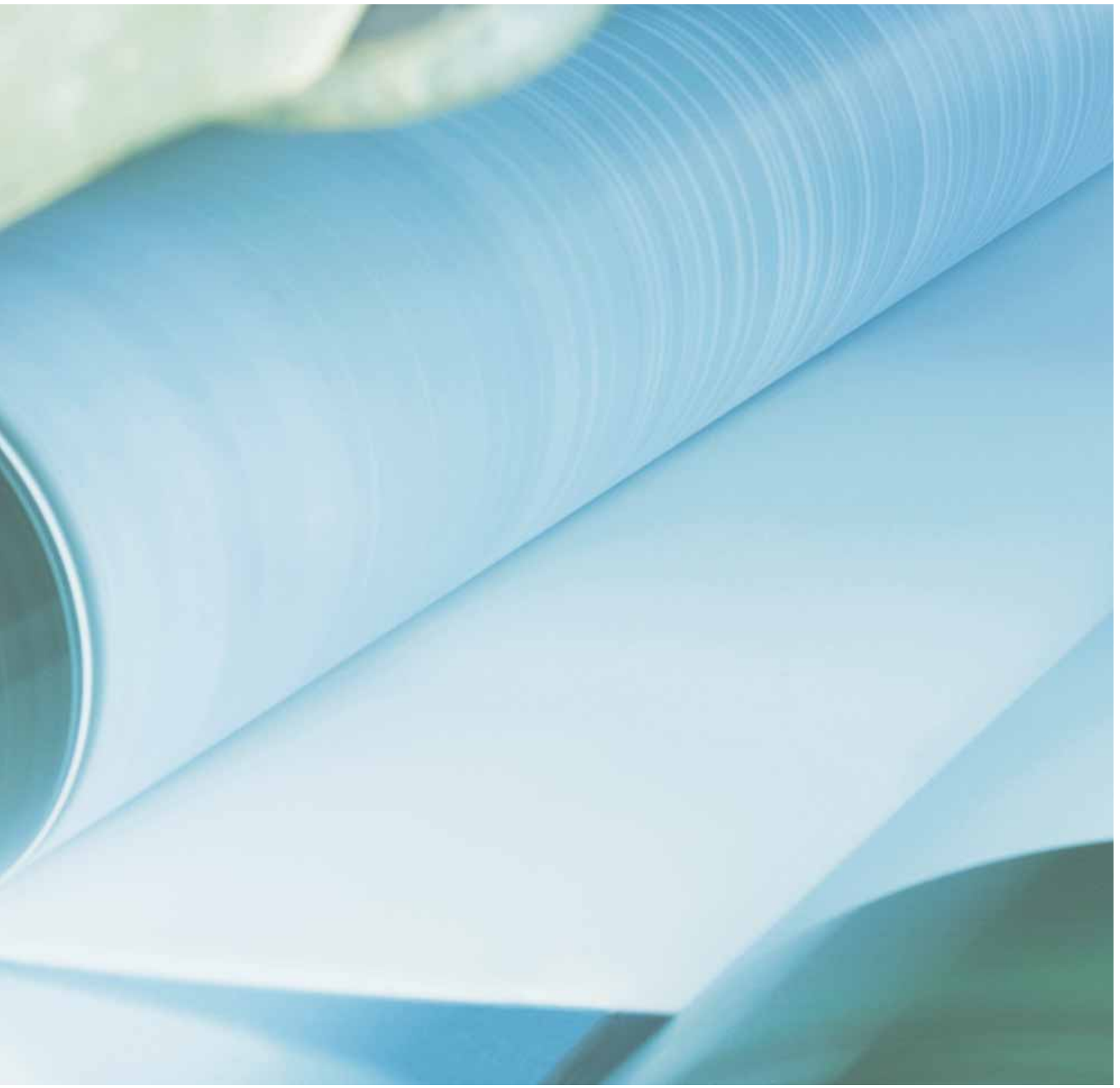


30%
Minimum

Mindestens 30% der im Produktionsprozess dieses Papiers verwendeten Fasern stammen aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung, unabhängig zertifiziert nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council.

SQS-COC-24310

FSC Trademark © 1996 Forest Stewardship Council A. C.



HEADQUARTERS

Ziegler Papier AG
CH-4203 Grellingen

Sales Management

Urs Ziegler
Fon +41 61 745 12 06
urs.ziegler@zieglerpapier.com
Norman Humm
Fon +41 61 745 12 30
norman.humm@zieglerpapier.com
Mirjam Hunziker
Fon +41 61 745 12 21
mirjam.hunziker@zieglerpapier.com

Sales Team

Lucie Beer
Fon +41 61 745 12 17
lucie.beer@zieglerpapier.com
Marco Gotsch
Fon +41 61 745 12 16
marco.gotsch@zieglerpapier.com
Raina Hänggi
Fon +41 61 745 12 19
raina.haenggi@zieglerpapier.com
Benno Henz
Fon +41 61 745 12 24
benno.henz@zieglerpapier.com
Susanne Imber
Fon +41 61 745 12 38
susanne.imber@zieglerpapier.com
Alexandra Kluser
Fon +41 61 745 12 22
alexandra.kluser@zieglerpapier.com
Caroline Marti
Fon +41 61 745 12 18
caroline.marti@zieglerpapier.com
Sandra Meury
Fon +41 61 745 12 13
sandra.meury@zieglerpapier.com
Philipp Rüeegger
Fon +41 61 745 12 48
philipp.rueegger@zieglerpapier.com
Gregor Scherrer
Fon +41 61 745 12 14
gregor.scherrer@zieglerpapier.com
Romaine Weiland
Fon +41 61 745 12 20
romaine.weiland@zieglerpapier.com

Logistics

André Schweizer
Fon +41 61 745 12 28
andre.schweizer@zieglerpapier.com
Karoly Toth
Fon +41 61 745 12 25
karoly.toth@zieglerpapier.com

Research & Development

Ferdinand Dreier
Quality Control Manager
Fon +41 61 745 12 51
ferdinand.dreier@zieglerpapier.com
Eugen Holzmann
Research and Development
Fon +41 61 745 12 52
eugen.holzmann@zieglerpapier.com
Susanne Oste
R+D Speciality papers
Fon +41 61 745 12 50
susanne.oste@zieglerpapier.com
Ralf Radecke
Research and Development Manager
Fon +41 61 745 12 10
ralf.radecke@zieglerpapier.com

Asia

Fritz W. Feller
Import Export Development Services
Eulenbachstrasse 30
CH-8832 Wilen SZ
Fon +41 1 784 93 40
Fax +41 1 784 62 70
fritz.feller@netsurfer.ch

Austria

G.T. Mandl & Co. GmbH
Jedleseerstrasse 79-95/97
A-1210 Wien
Fon +43 1 271 88 76-0
Fax +43 1 271 88 78
hlinka.gtmandl@chello.at

France

Gérald Laugée
Agent d'usines
37, rue du Parc
F-93250 Villemomble
Fon +33 14 894 25 60
Fax +33 14 894 25 76
gerald.lauee@wanadoo.fr

Germany/Netherlands/Belgium

E.R. Neumann GmbH
Export/Import
P.O. Box 180 322
D-40570 Düsseldorf
Fon +49 211 71 60 71
Fax +49 211 71 75 29
axel.kuebler@neumannpapier.de

Great Britain/Ireland

Kinross Agencies Ltd.
11 High Street
Otford
GB-Sevenoaks, Kent TN14 5PG
Fon +44 1959 524 611
Fax +44 1959 525 445
bob@kinrossagencies.ltd.uk

Italy

Dott. A. Ierardi & C. s.n.c.
Rappresentanze Cartiere
Via dei Guarneri, 24
I-20141 Milano
Fon +39 02 574 01 941
Fax +39 02 574 01 968
antonio.ierardi@tin.it

Scandinavia

H.W. Bethien Danmark A/S
Baldersbuen 29 C
DK-2640 Hedehusene
Fon +45 46 55 13 00
Fax +45 46 55 13 13
bethien@bethien.dk

Spain/Portugal

Ekman Iberica S.A.
Plaza Urquinaona 6, 17 A
E-08010 Barcelona
Fon +34 93 302 30 30
Fax +34 93 317 73 29
marta.de.mingo.es@ekman-co.se

USA

Ziegler Paper USA
David West
1250 Pratt Blvd
USA-Elk Grove Village, IL 60007
Fon +1 847 640 58 66
Fax +1 847 640 25 89
Mobile +1 847 682 49 72
david.west@zieglerpapier.com